

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 75.

Samstag den 22. Juni

1839.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 873. (3) Nr. 8072/1336 Z.
C o n t r a t.

Bei der k. k. Zoll-Regstätte in Villach ist in Folge eines hohen Hofkammerdecretes vom 29. Mai 1839, Z. 23350/1590 eine Amtschreibertelle mit dem Gehalte jährlicher 350 fl. zu besetzen. — Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche durch ihre vorgesetzte Behörde bis 15. Juli 1839 bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Klagenfurt anzubringen, und sich über die zurückgelegten Studien, die Kenntnisse im Zoll-, Cassen- und Rechnungswesen, dann über die allfälligen Sprochkenntnisse auszuweisen, und zugleich anzugeben, ob und in wie ferne sie mit den Beamten der Zoll-Regstätte Villach verwandt oder verschwägert sind. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 12. Juni 1839.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 882. (2) Nr. 744.
F e i l b i e t h u n g s e d i c t.

Vom Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht. Es sey auf Anlangen des Herrn Carl Preurn, Sessionär der Maria Joany, gebornen Machnitsch von Zirkniz, wider die Eheleute Dom. und Theresia Kovere aus Großubelsku, wegen schuldigen 1961 fl. c. s. c. in die executive Feilbietung der gegnerischen, gerichtlich auf 5745 fl. c. s. c. geschätzten, in der Gemeinde Großubelsku liegenden Ganzhube, gewilliget, und zu deren Abhaltung in Großubelsku der erste Termin auf den 23. Juli, der zweite auf den 24. August und der dritte auf den 25. September l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, falls diese Ganzhube weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Schätzung und Licitationsbedingungen täglich hieramts eingesehen oder davon Abschriften erhoben werden können.

Bezirksgericht Senofetsch am 11. Juni 1839.

Z. 891. (2) Nr. 1406.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es haben die Gebrüder Schreyer, Handelsleute zu Laibach, unter Vertretung des Herrn Dr. Paschali, wider Andreas Flack von Graßlinden wegen Rechtfertigung und Zahlung einer pränotirten Warenschuld pr. 45 fl. M. N. c. s. c., bei diesem Gerichte die Klage überreicht und um richterliche Hilfe gebeten, wovüber die Tagung auf den 29. August l. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden ist. Das Gerichte, dem der Aufenthalt des Andreas Flack von Graßlinden unbekannt ist, und da er vielleicht von den österreichischen Erblanden abwesend seyn dürfte, hat demselben in der Person des Herrn Lorenz Glaser, Steuereinnnehmer alhier, einen Curator aufgestellt, mit dem dieser Streitgegenstand nach den hier bestehenden Gesetzen ausgetragen werden wird. Andreas Flack wird sonach dessen durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung dienlich finden würde, widrigenfalls er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Bezirksgericht Gottschee am 4. Juni 1839.

Z. 894. (2) Nr. 300/379

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Selsenberg wird hiemit kund gemacht: Es sey über Anlangen des Paul Hotschevar von Pirkenthal in die executive Feilbietung der dem Martin Loufde gehörigen, der Pfarrgült Gutenfeld sub Rectf. Nr. 52 dienbaren, sammt Gebäuden gerichtlich auf 380 fl. geschätzten halben Hube zu Pflsch, Consc. Nr. 1, und der gepfändeten 40 Centner Heu, à 30 kr. pr. Cent., wegen schuldigen 142 fl. 20 kr. c. s. c. gewilliget worden, und seyen zu diesem Behufe drei Tagungen, nämlich auf den 8. Juni, 9. Juli und 7. August l. J., jedesmal Früh 9 Uhr mit dem Anbange bestimmt, daß, falls die Realität oder das Heu bei der ersten oder zweiten Tagung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, ein oder Anderes bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Die Citationbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können in dieser Amtskanzlei täglich eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 3. April 1839.
Anerkennung. Bei der ersten Feilbietungstags-
sagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.
Bezirksgericht Seisenberg am 10. Juni 1839.

3. 895. (2) Nr. 1159.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hie-
mit bekannt gegeben: Man habe über gepflogene
Erhebungen, die Marianna Saveru aus Dllsfeuk
als Verschwenderinn zu erklären, und ihr den Jo-
hann Muby aus Dllsfeuk zum Curator zu bestellen
befunden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 14. Juni
1839.

3. 876. (3) Nr. 859.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg
wird bekannt gemacht: Es sey auf Begehren des
Johann Anschlover von Bresle, wegen ihm von An-
ton Gorian von Dolina, aus dem wirthschaftsäm-
tlichen Vergleiche vom 14. December 1837 et intab.
22. November 1838, an Heirathsgute seiner Ehe-
gattinn Margaretha Gorian schuldigen 95 fl. c. s. c.,
die öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehö-
rigen, der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nr. 584
et Rectif. Nr. 489 dienstbaren, zu Dolina oder
Kreuzberg liegenden, aus Aeckern, Wiesen und
Waldungen bestehenden, und auf 950 fl. 10 kr.
gerichtlich geschätzten $\frac{3}{4}$ Kaufrechtshube sammt
Mahlmühle, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden
bemilligt, und dazu drei Feilbietungstags-
sagungen, als auf den 5. Juli, 10. August und 10. Septem-
ber d. J. zu Dolina, jedesmal um 10 Uhr Vor-
mittags mit dem Beisage anberaumt worden, daß
diese Realität, falls selbe bei der ersten oder zweiten
Tagssagung nicht um den Schätzungswertb oder
darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der
dritten Tagssagung auch unter demselben hintange-
geben werden wird.

Die Kauflustigen können sogleich den Grund-
buchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Ci-
tationsbedingnisse bei diesem Gerichte einsehen.

Neudegg am 8. Juni 1839.

3. 879. (3) Nr. 787.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird
über Ansuchen des Sebastian Fritz von Haselbach,
Cessionärs des Joseph Pirz v. Rauno, wegen schul-
digen 70 fl., zu Folge Urtheils vom 17. Jänner
1838, Nr. 55, die Feilbietung der in Execution
gezogenen Fahrnisse des Segners, am 27. Juni,
11. und 25. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in
der Wohnung des Executen, mit dem Anbange be-
stimmt, daß die Pfandobjecte, in so fern sie bei der
ersten und zweiten Feilbietung nicht wenigstens
um den Schätzungswertb veräußert werden könn-
ten, bei der dritten Tagssagung auch unter dem
Schätzungspreise feilgebothen werden.

K. K. Bezirksgericht Gurksfeld den 21. Mai
1839.

3. 859. (3)

Nr. 419.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird dem
unwissend wo befindlichen Karl Frankischen Erben,
Anton, Franz, Theresia, Maria und Josepha Frank,
von Landoll, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Frau Sophie
Gräfinn Coronini von Cronberg, als Inhaberinn
der Herrschaft Puegg und Vogtobrigkeit der Kirche
St. Nicolai zu Landoll, durch ihren Administrator
Herrn Franz Sorre in Haasberg, das Gesuch do
praesentato 10. März l. J., 3. 419, um Super-
pränotation der Forderung pr. 102 fl. 54 $\frac{1}{2}$ kr.,
auf ihre, auf der, dem landschaftlichen Freisassen-
grundbuche sub Urb. Nr. $\frac{31}{175}$ eindienenden Frei-
sachhube intabulirte Forderung pr. 1453 fl. 25 kr.,
eingebracht, und um die gerechte Richterliche Hilfe
gebeten. Das Gericht, dem der Ort ihres Aufent-
haltes unbekannt, und da sie vielleicht aus den k.
k. Erblanden abwesend sind, hat zu ihrer Vertretung
auf deren Gefahr und Unkosten den hier domizili-
renden Herrn Valentin Stellas als Curator bestellt,
mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der
für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung
ausgeführt und entschieden werden wird. Die ge-
nannten Erben werden dessen durch die öffentliche
Auschrift zu dem Ende erinnert, damit sie allen-
falls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder inzwi-
schen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehalte
an Hand zu lassen, oder auch sich selbst einen andern
Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nam-
haft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen
ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mö-
gen, die sie zu ihrer Vertbeidigung diensam finden
würden, widrigens sie sich die aus ihrer Verab-
säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen ha-
ben werden.

Bezirksgericht Senofetsch am 13. April 1839.

3. 857. (3)

Nr. 1523.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Mänken-
dorf wird den unbekannt wo befindlichen Sebastian
Koschierig, Johann Preschern, Theresia, verwit-
wete Allitsch und Johann Klemenz, dann ihren
gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfol-
gern hiemit erinnert: Es habe bei diesem Gerichte der
Leopold Janeschitsch aus Stein, und zwar sub präf.
8. Juni 1839, Nr. 1523, wider Sebastian Koschir-
nig und seine Rechtsnachfolger, die Klage auf Ver-
jähr- und Erlöschenerklärung jedes Anspruches aus
dem seit 3. April 1792 an dem in der Stadt Stein
liegenden, zur k. k. Stadt Stein sub Urb. Nr. 23,
Rectif. Nr. 21, dienstbaren Hause sammt An- und
Zugehör intabulirten Urtheile ddo. 17. März 1792,
pr. 229 fl., für Zinsen pr. 19 fl. 30 kr. und für die
Gerichtskosten pr. 5 fl. 6 kr.; sub präf. 8. Juni 1839,
Nr. 1524, wider Johann Klemenz und seine Rechts-
nachfolger die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-
erklärung jedes Anspruches aus dem seit 14. Novem-
ber 1794 auf dem nämlichen Hause intabulirten Ur-
theile ddo. 14. Juli 1792, pr. 100 fl. D. W. und
die Gerichtskosten pr. 5 fl. 9 kr.; sub präf. 8. Juni
1839, Nr. 1525, wider Johann Preschern und The-

ressa, verwitwete Ullrich, dann ihre Rechtsnachfolger die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung jedes Anspruchs aus dem an dem bezeichneten Hause intabulirten Heirathsvertrage ddo. 14. November 1781 und Nachtrage ddo. 16. November 1781, angebracht, worüber die Verhandlungstagsakungen auf den 18. September d. J., Vormittags um 9 Uhr bestimmt worden sind.

Da der Aufenthalt sämmtlicher Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Franz Aparnik aus Stein als Curator bestellt, mit welchem die angebrachten Rechts-

sachen nach der bestehenden Gerichtsordnung werden ausgeführt und entschieden werden.

Die Geklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Münchendorf den 10. Juni 1839.

3. 878. (2)

Nr. 870.

G e d i c h t.

Vom k. k. Bezirks-Commissariate Gurkfeld werden die nachbenannten militärpflichtigen Individuen, welche im tausenden Jahre die Widmung zum Einien dienste erhalten, sich jedoch auf die erhaltene Vorladung nicht gestellt haben, hiemit aufgefordert, binnen drei Monaten vor diesem Amte zu erscheinen, und sich über ihre Abwesenheit fogewiß zu rechtfertigen, als sie widrigens nach den bestehenden Directiven als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Post-Nr.	Name	des Militärpflichtigen				Anmerkung
		Wohnort	Nr.	Pfarr	Geburtsdatum	
1	Markus Butkowitz	Haselbach	76	Haselbach	April 1819	ohne Paß abwesend
2	Martin Turkbitsch	Kleindorf	9	Großdorn	September 1819	flüchtig
3	Andreas Legsbe	Subninja	16	Butschka	November 1819	detto
4	Johann Schwesnig	Unterradulla	6	detto	Mai 1819	detto
5	Gregor Metelko	Dobrowa	4	Arch	Februar 1819	detto
6	Georg Sterk	Golliversch	6	detto	März 1819	detto
7	Math. Tomasin	Smednig	1	detto	December 1819	detto
8	Georg Moishunig	Arch	33	detto	Februar 1819	ohne Paß abwesend
9	Anton Zerelle	detto	44	detto	Jänner 1819	detto
10	Georg Glavan	Bresie bei Arch	8	detto	April 1819	detto
11	Mathias Gorrenz	Pangenroch	4	Arch	Februar 1819	flüchtig
12	Barthol. Oberisch	detto	10	detto	August 1819	detto
13	Anton Jureschitsch	Großmorschou	5	Zirkle	Jänner 1819	detto
14	Georg Urabeg	detto	13	detto	April 1819	detto
15	Jacob Zerim	Zeusche	10	Haselbach	Juli 1819	ohne Paß in Croatien
16	Joseph Seritsch	Gurkfeld	23	Gurkfeld	November 1819	mit Wanderbuch abwesend
17	Andreas Umbrosch	Zirkle	10	Zirkle	Februar 1819	ohne Paß abwesend
18	Joseph Souritsch	Unterskopitz	2	detto	October 1819	flüchtig
19	Joseph Zwernig	Raune bei St. Leonhart	10	Arch	November 1818	ohne Paß abwesend
20	Andreas Vogulin	Unterskopitz	18	Zirkle	September 1819	detto

K. K. Bezirks-Commissariat Gurkfeld den 11. Juni 1839.

3 877. (3)

Nr. 1594.

Picitation aus freier Hand
 der eine kleine Stunde von der Kreisstadt Neustadt und eine viertel Stunde von der Carlstädter Commerzialstraße in einer anmuthigen Gegend gelegenen Gilt St. Jobst, nebst mehreren dazu gehörigen Rusticalrealitäten, bestehend, nach dem neuen Kataster, aus 26 Joch 1010 Quad. Kloster Uecker, 7 Joch 57 Quad. Kloster Wiesen, 4 Joch 581 Quad.

Kloster Weingarten, 32 Joch 1489 Quad. Kloster Laubwaldung, 43 Joch 621 Quad. Kloster Weiden mit Holzzungung, 15 Joch 1193 Quad. Kloster Hutweiden und 800 Quad. Kloster Gras und Obstgarten, im Ganzen aus einem Flächeninhalt pr. 130 Joch 951 Quad. Kloster; einem aus einem Stockwerke bestehenden, durchaus gemauerten geräumigen Schloßgebäude, Dreschtemnen, Stallungen, Kellern und Harpsen, alles im guten Bauzustande.

ferner einem $\frac{1}{3}$ Weinzehent in dem Weingebirge Birnbaum mit dem Gute Poganiß, und aus $4\frac{1}{3}$ unterthänigen Huben, welche jährlich nach Abzug des Fünftels zu entrichten haben: $249\frac{2}{5}$ Vieh und 285 Handrobotstage ohne Kost, 1 fl. 40 kr. an Zinsgeld, $18\frac{1}{5}$ Landeimerzinsmost, $41\frac{3}{5}$ Stück Eier, $3\frac{1}{5}$ Stück Hennen, $3\frac{1}{5}$ Stück Pogatzen, $3\frac{1}{5}$ Samfabrät, $43\frac{1}{5}$ Pf. Gespunst.

Diese sämtlichen Realitäten sammt An- und Zugehörungen, die im Jahre 1820 auf 4427 fl. 40 kr. inventirt wurden, werden nun aus freier Hand gegen billige Bedingungen bei der am 9. Juli 1839, Früh 9 Uhr in loco St. Jobst angeordneten Licitationstagung um den gegenwärtig angenommenen Preis nur pr. 4000 fl. ausgerufen, und dem Meistbietenden zugeschlagen.

Wozu die Licitationsslustigen am obbesagtem Tage und Stunde zu dieser Licitation mit dem Befehle eingeladen werden, daß die dießfälligen Bedingungen sowohl bei der Inhabung zu St. Jobst als auch in der dasigen Gerichtskanzlei während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 10. Juni 1839.

Z. 885. (3)

Ankündigung.

Da die Unterzeichnete sich von Laibach entfernt, so dankt sie ehrfurchtsvoll für das ihr geschenkte Vertrauen, und empfiehlt neuerdings ihre bekannten Mittel zur Vertilgung der Ratten, Mäuse und Wanzen, wie auch ihr echt erprobtes Schweizer Kräuteröhl zum Wuchse und zur Verschönerung der Haare.

Diese Mittel sind während ihrer Abwesenheit zu haben im Gasthause zum Kaiser von Oesterreich, wie auch bei den Herren Gebrüdern Kuch et Comp. in Laibach am Congressplaz, im Hause des Herrn F. J. Schmidt, Nr. 28 zum Mohren, in der Kreisstadt Cilli aber beim Herrn Tabak-Verleger Mathes.

Josepha Kaufcher,
aus Tyrol.

Z. 792. (3)

Bücher = Licitation.

Am 1. Juli l. J. und die nachfolgenden Tage werden aus freier Hand über 3000 complete Werke,

theologischen, juridischen, medizinischen, öconomischen und belletristischen Inhaltes, im Vorsaale des hiesigen löblichen Stadtmagistrates, in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden.

Wozu die P. T. Kauflustigen zu erscheinen höflichst eingeladen sind.

Laibach am 1. Juni 1839.

Johann Bapt. Korn,
Buchhändler.

Literarische Anzeigen.

In Carl Gerold's Buchhandlung in Wien ist so eben erschienen, und daselbst, so wie bei

Hgn. Edlen v. Kleinmayr,

Buchhändler in Laibach, zu haben:

Theoretisch, praktische Darstellung

der

Anfangsgründe

der

freien Perspektivzeichnung

zum

Selbstunterrichte

für

Maschinenzeichner, Architekten etc.

von

Peter Nittinger,

k. k. st. Berg- und Forst-Akademiker in Schminz.

Mit sieben Kupfertafeln.

gr. 8. Wien 1839

In Umschlag geb. Preis: 1 fl. 30 kr. C. M.

Ferner ist daselbst zu haben:

Systematisches Handbuch

der

Gesetze und Vorschriften

über die

in den k. k. österreichischen Staaten bestehende
allgemeine

Verzehrungssteuer.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet

von

ALOIS DESSARY,

Concepts-Beamten der k. k. allgemeinen Hofkammer.

Mit vier Tariffen und einer Reductions-Labelle zur Ermittlung des Alkoholgehaltes gebrannter geistiger Flüssigkeiten

gr. 8. Wien 1839. In Umschlag brosch. Pr. 3 fl. C. M.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 17. Juni 1839.

		Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung zu 5 v. H. (in C.M.)		107 5/8
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)		101 1/2
detto detto zu 3 v. H. (in C.M.)		82
Verloste Obligation., Hofkam. zu 5 v. H.		—
mer. Obligation. d. Zwangs- zu 4 1/2 v. H.	C.M.	100
Darlehens in Krain u. Uera zu 4 v. H.		—
real. Obligat. v. Tyrol, Vor- zu 3 1/2 v. H.		—
arlberg und Salzburg		
Darl. mit Verlos. v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)		669 5/8
detto detto v. J. 1839 für 250 fl. (in C.M.)		267 13/16
detto detto v. J. 1839 für 50 fl. (in C.M.)		53 9/16
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)		66 1/2
Central-Casse-Anweis. jährlicher Disconto v. H.		5 3/4

Fremden-Anzeige

Hier angekommen und Abgereisene.
Den 18. Juni 1839.

Hr. Peter Ulesch, Domherr, nach Triest. —
Hr. Friedrich Bornlesch, Handlungs-Reisender, nach
Wien. — Hr. Friedrich Freiherr v. Waidmannsdorf, k.
k. Hofrath, mit Familie, von Zara nach Klagenfurt.
— Hr. David Abeles, Lehrer, von Triest nach Grätz.
— Hr. Johann Valenta, Priester, von Triest nach
Grätz. — Delle. Antonia Maper, Tänzerinn, von
Triest nach Grätz. — Hr. Alfred Schaw, Privater,
von Wien nach Triest.

Den 20. Hr. Franz Seunig, Handelsmann,
mit Familie, nach Baaden. — Hr. Andreas Grego-
ritsch, Stabimundarzt, nach Baaden. — Hr. Carl
Kuper, k. britischer Militär-Caplan, von Triest
nach Klagenfurt. — Hr. Georg Kraushofer, Huterer-
meister, von Wien nach Triest. — Hr. Joseph Wa-
tiffella, Handelsmann, von Wien nach Triest. —
Hr. Stephan Marchesetti, Privater, von Wien nach
Triest. — Hr. David Giorgetti, k. k. Tribunal-
Auskultant, von Wien nach Triest. — Hr. Joseph
Tanzi, Privater, von Wien nach Triest. — Hr. Wil-
helm Lilienberg, Fabrikant, von Wien nach Triest.
— Hr. Ludwig Böllner, Privater, mit Frau, von
Wien nach Triest. — Hr. Anton Smancini, Dr. der
Rechte, von Wien nach Triest. — Hr. Carl Ritter
v. Kauscher, k. k. Regierungs-Concipist, von Wien
nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 13. Juni 1839.

Valentin Kautschitsch, Knecht, alt 47 Jahre, im
Civil-Spital Nr. 1, am Schlagfluß.

Den 14. Der Amalia N., ihre Tochter nothge-
tauft, in Hühnerdorf Nr. 26, am Schlagfluß.

Den 16. R. spar Schibert, Mühlner und Land-
mann, alt 39 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, an der
Verstümmelung der Leber und Ergießung des Blutes in die
Bauchhöhle, in Folge eines Falles vom Wagen, und
wurde gerichtlich beschaut. — Dem Matthäus Pos-
towitschnig, Wüstenbinder, sein Weib Agnes, alt 36
Jahre, in der Stadt Nr. 104, am Schlagfluß, und
wurde gerichtlich beschaut. — Michael Legische, Sträf-

ling, alt 21 Jahre, am Kasstellberg Nr. 57, an der
Brustwasserfucht.

Den 17. Martin Koller, Aufseher, alt 47 Jahre,
in Steinig, am Schlagfluß, und wurde gerichtlich be-
schaut.

Den 18. Franz Kassteliß, Inquisite, alt 20 Jahre,
im Inquisitionshause Nr. 82, an der Lungensucht. —
Dem Blas Ufchmann, Zimmermann, sein Sohn Jo-
hann, alt 4 Jahre, in der Krakauvorstadt Nr. 65,
an inneren Fraisen, und wurde gerichtlich beschaut.

Den 19. Maria Weiß, Spitalspfünderinn,
alt 75 Jahre, in der Grabischavorstadt Nr. 39, an der
Abzehrung. — Dem Franz Matschel, Bäckergefelten,
seine Tochter Maria, alt 10 Wochen, in der Stadt
Nr. 31, an Fraisen.

Den 20. Frau Maria Klameth, bürgerl. Satt-
lerwitwe, alt 66 Jahre, in der Grabischavorstadt Nr.
38, an der Entartung der Baucheingeweide.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 15. Anton Minarschel, Jungsapteur des k. k.
Sappeur-Corps, alt 23 Jahre, wurde im Laibachflusse er-
trunken gefunden.

Den 16. Thomas Strauß, Gemeiner von Prinz
Hohenlohe-Langenburg Inf. Reg. Nr. 17, alt 27 Jahre,
an nervöser Gehirnentzündung.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 901. (1) Nr. 918.

Verlautbarung.

Bei dem k. k. Bezirks-Commissariate der Um-
gebungen Laibach sind zwei Bezirks-Hebammenstel-
len, und zwar eine in der Hauptgemeinde Tschern-
nutsch mit dem jährlichen Gehalte von 30 fl., und
die andere in der Hauptgemeinde Zwischenwässern
mit dem jährlichen Gehalte von 20 fl., aus der Be-
zirkscassa zahlbar, erlediget.

Jene Individuen, welche eine oder die andere
dieser Dienststellen zu erhalten wünschen, werden
angewiesen, ihre mit dem Prüfungsdiplome und
mit dem Moralitäts-, Alters- und Gesundheitszeug-
nisse besiegten Gesuche längstens bis 5. Juli d. J.
bei diesem Bezirks-Commissariate zu überreichen,
und sich nach Ebnlichkeit der Entfernung persö-
nlich vorzustellen.

R. K. Bezirks-Commissariat Umgebung, Laib-
bach am 5. Juni 1839.

Z. 899. (1)

Parquet = Tafeln,

zu zwei Schuh im Quadrat, aus sehr
trockenem Fichtenholze, sind um sehr
billige Preise in der St. Florians-
gasse vorrathig zu haben.

3. 913. (1)

Echtes baierisches Bier,
die Maß zu 16 kr., ist im Gasthause
beim Christoph, in der Judengasse,
zu haben.

3. 897. (1)

Guter Tischwein,
die Maß zu 12 und 16 kr., dann sehr
guter Wein zu 20 kr., ist zu haben am
Altenmarkt Nr. 42, beim Burgundis-
schen Kreuz.

Auch werden daselbst

Aushängschilde und Tafeln,
mit Verzierungen, Gemälden und
allen beliebigen Schriftgattungen, mit
Gold, Silber oder mit dauerhaften
Farben und haltbarem, vortrefflichem
Lack, um möglichst billige Preise auf
Bestellung gefertigt.

Bei

Ign. Edl. v. Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach, ist neu angekommen:
Strauß, J., exotische Pflanzenwalzer.
Für das Pianoforte allein 45 kr.
— — — — zu vier Händen 1 fl.
— — — — und Violine 45 kr.
Für drei Violinen und Bass 1 fl.
Für Flöte 15 kr.
Für Guitarre 30 kr.

Strauß, J., Gitanagalopp.
Für das Pianoforte 30 kr.
— — — — zu vier Händen 30 kr.

Literarische Anzeigen.

Allerwohlfeilste Reisebeschreibungen.

Bei **Ign. Edl. v. Kleinmayr,** Buch-
händler in Laibach, ist zu haben:

Taschenbibliothek der Reisen

oder

die wichtigsten und interessantesten

Land- und Seereisen,

von der Erfindung der Buchdruckerkunst bis auf
unsere Zeiten. Verfaßt von mehreren Gelehrten,
und herausgegeben von

J. W. Jäck.

Complet in 80 Bändchen, auf weißem Kanzlei-
Druckpapier. Mit 80 interessanten Abbildungen
auf Schreibpapier. Taschenformat, Gräß 1831 bis
1836. Broschirt ganz neu, statt 16 fl. um 6 fl.
40 kr. Conv. Münze.

Ferner ist daselbst zu haben:

Die fünfte Auflage

von

Dittenberger's Geographie,

nach natürlichen Grängen und historisch-statistisch
bearbeitet. Mit 8 ausführlichen Tabellen, lateini-
schem und deutschem Register und 9 Verfnlich-
ungskarten. Preis 1 fl. 54 kr.

Für Oesterreich hat es einen vorzugswelchen Werth
dadurch, daß die hier gegebene Beschreibung des
Kaiserstaates vollständiger und richtiger ist, als in
allen übrigen Lehrbüchern dieser Art.

An die Herren Kaufleute.

Bei **Ignaz Edl. v. Kleinmayr,** Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Lehrbuch des Handelsrechts

mit Ausnahme des Seerechts

nach Pardessus cours de droit commercial

frei bearbeitet

von

August Schiebe,

Director der öffentlichen Handels-Lehranstalt in Leipzig,
mit einer Vorrede

von

Dr. C. J. A. Mittermaier.

7 Lieferungen complett, Leipzig 1838. 7 fl.

(3. Intell. = Blatt Nr. 75. d. 22. Juni 1839.)